

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 32

**Illustration:** Die Kämpen werden zum Wahlkampf gerüstet  
**Autor:** Kredel, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

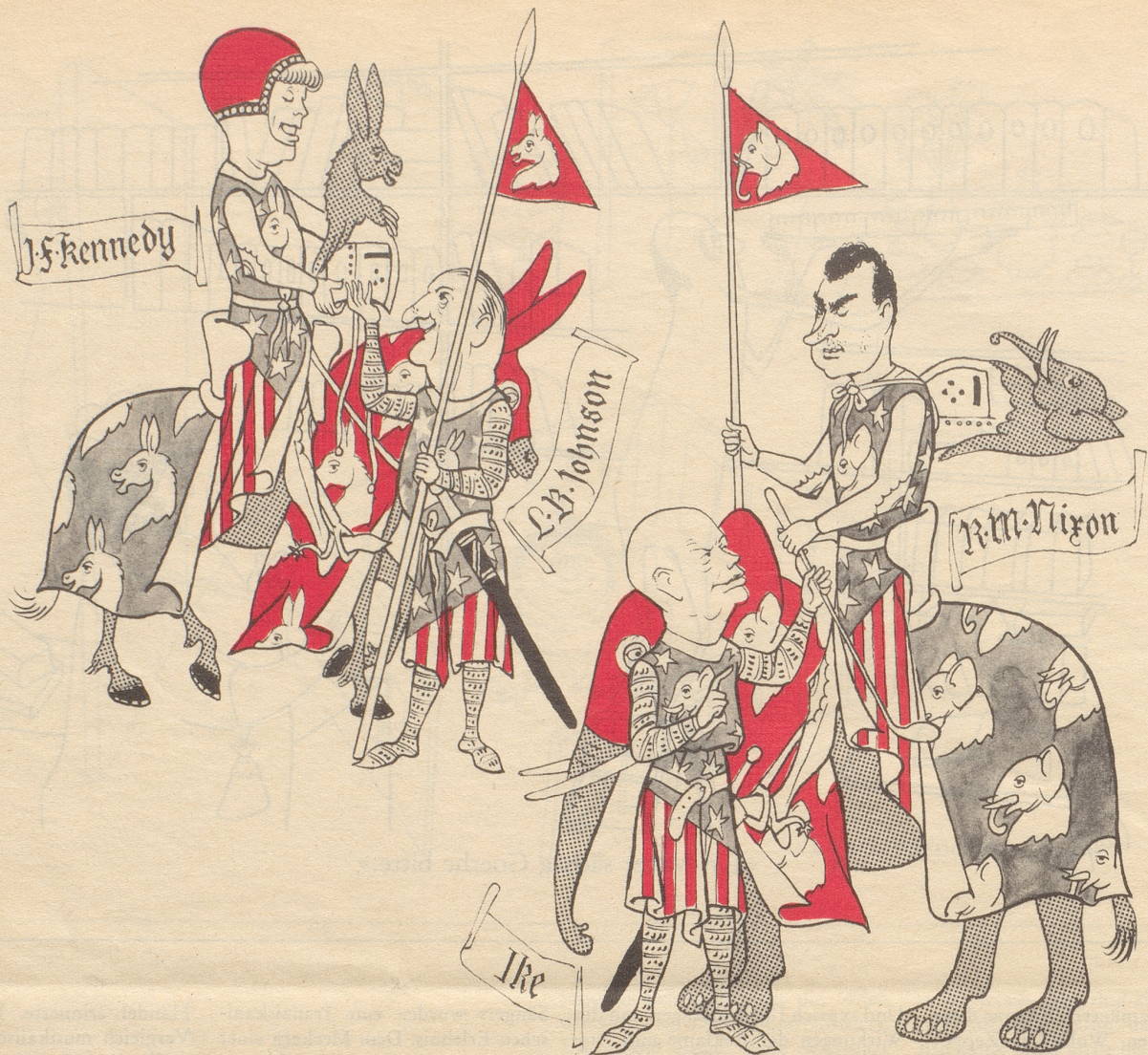
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Kämpen werden zum Wahlkampf gerüstet

## Ring frei

Von Fritz Herdi

«Mit Boxergruß und spontanem Händedruck reagiert Chruschtschow auf jedes freundliche Lächeln», hat kürzlich ein Journalist mitgeteilt, der in Wien mit dabei war. In der Tat ist der Boxergruß je länger desto mehr die Visitenkarte eines Menschen, der mit der Zeit geht; ist doch die Weltpolitik nach dem indischen Journalisten Patel nur ein Boxring, in dem das Recht des Stärkeren regiert: «Der Gong der Vereinten Nationen zeigt bestenfalls das Ende der einzelnen Runden an.» Die Ultras nehmen Rückschläge in Kauf, während Washington nach dem zweiten Flugzeugzwischenfall massiv zurückschlägt. Gromyko übt sich lt. NZZ über weite Strecken im bloßen diplomatischen Schattenboxen, und die außenpolitische Ohnmacht von Bonn macht vorgeblich den Hader

zwischen Koalition und Opposition zu einem sinnlosen, unrealen Schattenboxen. Radio Beromünster veranstaltet einen Wettbewerb für musikalische Leichtgewichte, und der Sowjetpremier hält die Regierungschefs nach einer Zeitungsmeldung «für die Schwergewichtler, die erst einmal den gewaltigen Schutthaufen in den internationalen Beziehungen wegräumen und das Terrain frei machen müssen».

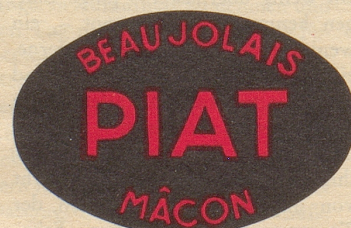
Ein Zürcher Gerichtsberichterstatler schildert einen wegen Veruntreuungen verurteilten Milchführer,

der ohne Sekundant, will sagen Anwalt, den Gerichtssaal betritt, und wie ein Faustkämpfer aussieht, der glaubt, gewissermaßen im Vorbeigehen über die Runden zu kommen: «Nur hatte er zu schwere Handschuhe ausgewählt. Bereits mit dem Gongschlag wurde dem Angeklagten ein präziser Haken serviert, der ihn vollends der Deklung entblößte. Er konterte mit einer Gegenfrage, worauf der Referent schlagfertig punctete, womit die Runde eindeutig zu Ungunsten des Milchmannes Erich ausging.»

Gern läßt sich der Reporter sagen, seine Story sei ein gutgezielter Kinnhaken gewesen; ungerne nur steckt er, «gekonnt in die Ecke getrieben», einen moralischen Uppercut ein oder gar – nach einer Kritik am Volkswagen-Manager Nordhoff – den Vorwurf, er habe als ausgekochter Ringstrategie mit so offensichtlichen Tiefschlägen und krassen Deklungsfehlern brilliert, daß es «einer

erfahrenen Fighternatur vom Kaliber Nordhoffs in ihrem ureigensten Seilquadrat wenig Mühe machte, den Angreifer mit einigen gezielten Solarplexus-Treffern immer wieder auf die Bretter zu schicken».

Als «Sieger nach Punkten» stellt das Blatt «Sonnseitig leben» die Obst-desserts vor; Schiedsrichter sind: Augen, Gaumen und Magen. Gleich-



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

*Kenner fahren*  
**DKW!**